

Informationen



Gebet für die Region

Donnerstag, 22.09.2022
19.30 Uhr
Heilsarmee Huttwil

Save the Dates

Chorprojekt am Huttwiler
Wiehnachtsmärit 2022

Aufführungen

Mittwoch 23.11.22.
Donnerstag 24.11.22.
Freitag 25.11.22.
Samstag 26.11.22.

Proben

Dienstag 25.10.22.
Dienstag 01.11.22.
Dienstag 08.11.22.
Mittwoch 16.11.22.
Dienstag 22.11.22.

Anmeldung

bis 03.10.22 unter:
huttwil.heilsarmee.ch,
per Liste im Entrée



Proben: 19:30 - 21:30 Uhr im Go4it-Schulungsraum Burgdorf
Gemeinsame Abfahrt Huttwil: 19:00 Uhr bei der Brocki Huttwil

Auftritte: jeweils 19:15 - 19:45 Uhr (Einsingen: 18:30 Uhr)



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 18. September 2022

Serie: Begeistert Gemeinde leben (13)
Thema: Erneuerung leben – täglich!
Text: 2. Korinther 4,16
Ziel: Wir erkennen, dass Erweckung bei uns ganz persönlich beginnt und strecken uns nach dem erneuernden Wirken des Heiligen Geistes aus.

1. Ein besonderer Tag

Heute feiern wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Der Einsetzungstext der Berner Regierung aus dem Jahr 1831 ist eigentlich eine Predigt. Im Schlussteil heisst es:

Zum letzten Mal, liebe Mitbürger, verkündigen wir euch den Betttag, möge unser Ruf bei vielen Eingang finden und den Sinn der Busse wecken, der zu dem ewigen Leben führt. Wir flehen zu Gott, dem allmächtigen Schöpfer und Vater, dass er auch uns verzeihe nach seiner Langmut, uns nicht richte nach unserem Verdienst, sondern nach seiner Gnade durch unseren Heiland. Wir flehen zu ihm um seinen Segen für das Land, dem wir bisher vorgestanden sind.

→ Der vollständige Einsetzungstext findet sich auf Wikipedia (Stichwort: "Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag").

Dieses Mandat unserer Regierung wurde nie zurückgezogen! Was für ein Vorrecht, in einem Land zu leben, das einen staatlich verordneten Tag des Gebets kennt – und was für eine Verantwortung!

2. Unser Leben ist vergänglich

In unserem Predigttext schreibt Paulus der Gemeinde in Korinth, dass er trotz Verzicht und Leiden den Mut nicht verliert. Sein Geheimnis ist: **Während sein äusserer Mensch schwächer wird, wird sein Inneres von Tag zu Tag erneuert.**

Ich weiss nicht, ob ihr schon mal vom Fotoprojekt "**The Brown Sisters**" gehört habt. Aus einer Laune heraus hat der amerikanische Fotograf Nicholas Nixon 1975 ein Gruppenfoto seiner Frau und ihrer drei Schwestern gemacht. Dies hat er seither jedes Jahr wiederholt – immer in der gleichen Aufstellung. Auf seinem ersten Foto waren die Schwestern zwischen 15 und 25 Jahre alt; heute ist die Älteste bereits 72jährig. **Wenn man sich die Bilder anschaut, dann spürt man etwas von der Vergänglichkeit des Lebens.** Man wird konfrontiert mit der Tatsache, dass die Zeit ihre Spuren an uns hinterlässt.

- ?? Wie versöhnt bist du mit der Tatsache, dass dein Leben auf dieser Erde endlich ist?
- ?? Wie gehst du mit dem Älterwerden um – dass sich z.B. dein Körper verändert oder deine Leistungsfähigkeit abnimmt?

Die Bibel ermutigt uns dazu, uns der Endlichkeit des Lebens zu stellen (vgl. Ps. 90,12). Warum? **Weil nur derjenige im Leben die richtigen Prioritäten setzt, der um seine beschränkte Zeit auf dieser Erde weiss.** Oder mit den Worten des Psalmisten: "...auf dass wir klug werden."

- !! **Lesetipp:** "Fünf Dinge, die Sterbende am meisten bereuen" von Bronnie Ware

3. Von innen heraus erneuert

Paulus zeichnet in unserem Predigttext einen krassen Kontrast zwischen unserem äusseren und unserem inneren Menschen: **"Mögen auch die Kräfte unseres äusseren Menschen aufgerieben werden – unser innerer Mensch wird Tag für Tag erneuert."** (2. Kor. 4,16) Wie ist das zu verstehen? Zunächst einmal genau so, wie es steht: Gott erneuert seine wunderbare Gegenwart und Salbung an jedem einzelnen Morgen unseres Lebens. **Er lässt uns alles zufließen, was wir brauchen, um ein Leben in der Kraft des Heiligen Geistes**

zu leben. Ein Leben, das nicht auf die irdische Dimension beschränkt ist, sondern sich nach den himmlischen Massstäben ausrichtet.

Deshalb ruft Paulus den Ephesern in Erinnerung: **"Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen."** (Eph. 5,18) Die Aufforderung, sich mit dem Heiligen Geist erfüllen zu lassen, steht im griechischen Urtext in der sogenannten "Verlaufsform" und meint **"unaufhörlich immer wieder erfüllt werden"**. Man könnte deshalb auch übersetzen: **"Seid erfüllt Werdende!"** Dazu Reinhard Bonnke:

Das griechische Verb beschreibt hier ein dauerndes Gefülltwerden. Einmal empfangen, „bleibt“ der Heilige Geist in uns; er verflüchtigt sich nicht und muss auch nicht nachgefüllt oder erneuert werden. Es handelt sich um einen fortgesetzten Zustand, vergleichbar mit dem Stehen in einem fliessenden Strom.

Hier kommen wir ins Spiel: So sehr die tägliche Erneuerung unseres inneren Menschen das Werk des Heiligen Geistes ist, so sehr sind wir es, die entscheiden, ob wir in den Fluss des Lebens hineinstehen wollen oder nicht! Deshalb die Aufforderung: "Lasst euch vom Geist erfüllen!" Dasselbe Muster finden wir in Römer 12,2: **"Stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch [lasst eure Gestalt wandeln → Metamorphose] durch Erneuerung eures Sinnes..."**

Wenn wir am heutigen Dank-, Buss- und Betttag für unsere Nation beten, dann lasst uns nicht vergessen, dass Erweckung bei uns ganz persönlich beginnt:

- ?? Vielleicht dort, wo wir der Tatsache ins Auge schauen, dass unser Leben endlich ist und wir unsere Prioritäten aus dieser Perspektive neu ordnen.
- ?? Vielleicht aber auch dort, wo wir uns entscheiden, zurück in den Fluss des Geistes zu gehen und ihm zu erlauben, den Prozess unserer Verwandlung ins Bild Jesu voranzubringen – auch wenn uns dies etwas kostet.
- !! Ganz sicher aber dort, wo wir uns öffnen für eine neue Erfüllung mit dem Heiligen Geist und sein erneuerndes Wirken in uns.

Herzlich, *Matthias Stalder*